

GEMEINSAM FÜR HOHENBRUNN

KOMMUNALWAHL 2026



**HIER FÜR
WIR**

GRÜNE WÄHLEN!





LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

Beim letzten Wahlkampf vor sechs Jahren lautete unser Motto » Miteinander neue Wege gehen.«

Diesen Ansatz möchten wir weiterverfolgen, denn wir haben damit positive Erfahrungen gemacht. Gerade auf kommunaler Ebene ist Zusammenarbeit und Kooperation wichtig und damit auch Kompromissbereitschaft gefordert. Keiner kann alles erreichen, aber gemeinsam schaffen wir viel. Anderenfalls würde Stillstand eintreten.

Ruth Jachertz
Ortsvorsitzende Hohenbrunn

Susanne Koblitz
2. Ortsvorsitzende Hohenbrunn

ANKE

LUNEMANN



ANKE LUNEMANN

58 Jahre. Verheiratet. 4 Kinder.
6 Enkel.

Beruflich: Studium Soziale Arbeit.
Mit meinem Mann Bio Großhandel gegründet, geführt und 2020 an die Söhne übergeben.

Politisch: Seit 2013 Grüne. Seit 2020 Gemeinderätin und Zweite Bürgermeisterin.

Hobbies: Querflöte spielen, schwimmen

📷 @anke.lunemann

📷 @gruene-hohenbrunn

IHRE BÜRGERMEISTERIN FÜR HOHENBRUNN

Ich kandidiere, weil ich überzeugt bin, dass unsere Gemeinde eine Politik braucht, die verbindet statt spaltet.

Mein Moment der Klarheit war der politische Aschermittwoch 2025. Lautstärke, Ausgrenzung und einfache Parolen haben mich nicht abgeschreckt, sondern bestärkt. Ich will eine andere Art von Politik. Klar in der Haltung, respektvoll im Umgang, verantwortlich im Handeln.

Als Zweite Bürgermeisterin habe ich erlebt, wie viel möglich ist, wenn wir zuhören, nachfragen und Brücken bauen. Zwischen Generationen, Parteien und Lebensrealitäten. Hohenbrunn und Riemerling sind geprägt von engagierten Menschen, von Ehrenamt und Zusammenhalt. Diese Stärke will ich als Erste Bürgermeisterin

sichern und weiterentwickeln.

Ich bringe Erfahrung aus Unternehmertum, Führung und Kommunalpolitik mit. Ich weiß, dass gute Entscheidungen Mut brauchen, auch wenn sie unbequem sind. Und ich weiß, dass Vertrauen nur dort entsteht, wo Menschen ernst genommen werden und Entscheidungen transparent sind.

Ich trete an, weil ich Verantwortung übernehmen will. Für eine sozial gerechte, ökologisch verantwortungsvolle und wirtschaftlich solide Gemeinde. Für eine Politik, die nicht laut sein muss, um wirksam zu sein.

Ich meine es ernst. Mit den Menschen. Mit Hohenbrunn und Riemerling. Mit unserer gemeinsamen Zukunft.

UNSER PROGRAMM

FÜR DIE KOMMUNALWAHL 2026

KLIMASCHUTZ

SICHERHEIT

ARTENSCHUTZ

WIRTSCHAFT & GEWERBE

KOMMUNALES MITEINANDER



BEZAHLBARES WOHNEN →

HEIZEN IN ZUKUNFT →

STABILE FINANZEN →

BÜRGERBETEILIGUNG →

BEZAHLBARES, NACHHALTIGES UND MENSCHLICHES WOHNEN

In der Region München herrscht akuter Wohnungsmangel, auch Hohenbrunn ist betroffen. Als Gemeinde im Einzugsbereich Münchens tragen wir Verantwortung dafür, Lösungen zu schaffen, die den Wohnbedarf der Menschen decken und dabei nachhaltig und sozial gerecht sind.

Unser Ziel ist es, bezahlbares, nachhaltiges und bedarfsorientiertes Wohnen für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger zu ermöglichen. Deshalb schlagen wir folgende Maßnahmen für Hohenbrunn vor:

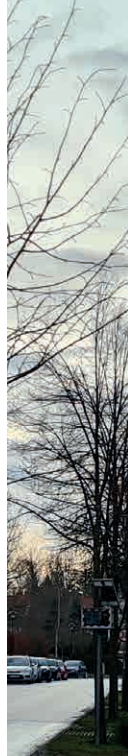


Foto: Wolfgang Schmidhuber

In Hohenbrunn entsteht viel neuer Wohnraum. Wir setzen uns dafür ein, dass dabei an alle gedacht wird.

WOHNRAUM SCHAFFEN – LEERSTAND NUTZEN

Während Neubauprojekte häufig auf Widerstände stoßen, stehen vielerorts Häuser aus unterschiedlichen Gründen leer. Zudem gibt es Ein- und Zwei-Personen-Haushalte auf großen Flächen, die sich gerne verkleinern würden, aber nicht wissen wie, sowie Immobilien, die nur teilweise genutzt werden. Hier wollen wir folgende Angebote machen:

*** Einrichtung einer geförderten Wohnberatung** in der Gemeinde, die den Eigentümerinnen und Eigentümern von Leerstand konkrete Wege aufzeigt: Vom Umbau über Barrierefreiheit bis zur sozialen Nutzung.

*** Start einer Informationskampagne zum Thema „Leerstand nutzen“.**

Ergänzt durch eine Webseite mit Vernetzungsplattform.

*** Schaffung von Anreizen für die bessere Nutzung von Wohnraum**, beispielsweise durch Wohnraumfördermittel für den Umbau bestehender Einfamilienhäuser, um durch geschickte Grundrissgestaltung zusätzliche Einliegerwohnungen zu ermöglichen.

NEUE WOHNGEBIETE: SOZIAL, INKLUSIV UND ZUKUNFTSORIENTIERT

Wir setzen uns für eine verantwortungsvolle Entwicklung neuer Wohngebiete ein. Ein zentrales Ziel ist dabei die Schaffung neuer Wohnungen nach den Prinzipien der sozial gerechten Bodennutzung (SoBon). Das bedeutet für Hohenbrunn, dass 30 % der neu errichteten Wohnungen nach sozialen Kriterien vergeben werden und nicht dem freien Markt unterliegen. Die Verankerung dieser SoBon-Richtlinie für Hohenbrunn geht auf Initiative der GRÜNEN zurück. Auch zukünftig werden wir uns in den Verhandlungen mit Bauträgern dafür einsetzen, dass sich die Anwendung der Richtlinie an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort orientiert.

So sichern wir bezahlbaren Wohnraum und schaffen Platz für:

* **Altersgerechtes Wohnen** und Wohnangebote für besonders hilfsbedürftige Hohenbrunner (z.B. bei Demenz)

* **Wohnraum für Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeiter**

Dies haben wir bereits im Gemeinderat angestoßen und umgesetzt, etwa mit dem jüngsten und größten Wohnbauprojekt in Hohenbrunn westlich der Bahn, dem neuen Wohnbaugebiet „Am Stieglitzanger“.

WEITERE INNOVATIVE WOHNKONZEPTE:

Zu den weiteren zukunftsgerichteten Wohnkonzepten, die wir fördern wollen, zählen **Wohnungsgenossenschaften, Mehrgenerationen Wohnen, InGemeinschaft**, bei dem gemeinschaftliches Leben, gegenseitige Unterstützung und geteilte Verantwortung im Vordergrund stehen.

Bei »Wohnen für Hilfe« wohnen beispielsweise Studierende mietfrei oder vergünstigt und leisten dafür Hilfe im Alltag.

Weitere Informationen zu diesen Wohnkonzepten finden Sie unter:

<https://beinander.org/wohnen-fuer-hilfe> und

<https://ingemeinschaft.org>

MOBILITÄT MITDENKEN

Neue Wohnprojekte müssen eng mit nachhaltiger Mobilität verknüpft sein. Besonders für S-Bahn-nahe Gebiete setzen wir auf neue Mobilitätskonzepte z.B. E-Carsharing, Leihräder oder Lastenrad-Verleih, die klimaneutral, praktisch und zukunftssicher sind.

UNSER ANSATZ: MÖGLICH- KEITEN STATT BLOCKADEN

Wir möchten nachhaltiges Wohnen, soziale Gerechtigkeit und eine lebenswerte Gemeinde miteinander verbinden. Damit Hohenbrunn und Riemerling ihre Charaktere bewahren, stehen wir für eine vorausschauende und maßvolle Ortsentwicklung.

Hohenbrunn lädt mit seiner Nähe zu Wald und Feldern zu jeder Jahreszeit zu Spaziergängen ein.

KLIMASCHUTZ



KLIMASCHUTZ MUSS CHEFINNEN- SACHE WERDEN!

Klimaschutz ist Schutz unserer menschlichen Zivilisation. Deshalb muss der menschengemachte Klimawandel begrenzt werden.

Nur unter stabil bleibenden Klimabedingungen können wir uns gut ernähren, Massenflucht aus klimatisch bedrohten Gebieten verhindern und Verteilungskämpfe um Land und Ressourcen vermeiden.

Da der Klimawandel andererseits aber schon Realität ist, brauchen wir Maßnahmen, um uns vor Hitze und extremen Wetterbedingungen zu schützen.

EINE AUFGABE FÜR UNS ALLE

In der vergangenen Amtsperiode hat das Thema Klimaschutz in Hohenbrunn mehr Beachtung gefunden, nun droht es an Dynamik zu verlieren und sich der Fokus in Richtung Klimaanpassungen zu verschieben. Als hätte man sich damit abgefunden, dass Klimaziele nicht zu erreichen sind. Das ist ein Irrtum. Umsetzung von Klimaschutz geschieht vor allem in den Kommunen und dort bei Baumaßnahmen. Klimaschutz ist nicht nur Aufgabe der GRÜNEN, sondern von uns allen.

KLIMASCHUTZGEMEINDE HOHENBRUNN

Hohenbrunn ist Klimaschutzgemeinde. Dieser Beschluss und die Schaffung einer Klimaschutz-Abteilung in der Gemeindeverwaltung gehen auf Initiativen der GRÜNEN zurück. Die Klimaschutz-Managerinnen und -Manager leisten seither wertvolle Arbeit. Doch es genügt nicht, Klimaschutz im Rathaus als eine Unterabteilung des Bauamts anzusiedeln. Klimaschutz muss Chefsache sein!

Wir werden Klimaschutz und die Anpassung an die Folgen des Klimawandels organisatorisch aufwerten und als Querschnittsaufgabe für alle Abteilungen der Verwaltung etablieren. Diese Themen müssen bei allen Entscheidungen mit bedacht und beachtet werden.

Bei allen künftigen Baumaßnahmen werden wir Klimaschutz und Klimafolgenanpassung berücksichtigen: Bei der Wahl der Baumaterialien sollen Holz und Recyclingbeton eingesetzt werden. Wir werden unnötige Flächenversiegelung vermeiden und Konzepte fördern, die Starkregen auffangen und für Trockenzeiten nutzbar machen z.B. Schwammstadt-Konzept mit Senken, die Wasser sammeln und langsam ablaufen lassen, oder die Begrünung von Wänden und Dächern, in denen Pflanzen das Regenwasser aufnehmen und schrittweise weitergeben.

Der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen ist seit jeher ein Kernthema der GRÜNEN.

Bei Klimaschutz und Klimaanpassung verfügen wir über die richtige Expertise und Kompetenz. Die GRÜNEN sind die einzige Partei, der seit Jahrzehnten die Bedeutung von Klimaschutz für unsere Lebensgrundlagen klar ist.

Auch wenn wir nicht befürchten müssen, demnächst unter dem Meeresspiegel zu wohnen, müssen wir uns auch in Hohenbrunn auf die Folgen des Klimawandels vorbereiten und trotzdem weiter aktiv Klimaschutz betreiben. Damit unterscheiden wir uns von anderen Parteien, die den Fokus auf Klimaanpassungsmaßnahmen legen und dem Thema ohnehin zu wenig Beachtung schenken. Wir bleiben informiert und tauschen uns zu diesen Themen aus, beispielsweise mit der Technischen Universität München zum Thema Starkregenereignisse.



In Hohenbrunn sind die Natur und das Klima mit seinen Jahreszeiten für alle erlebbar. Wir wollen, dass es so bleibt.

MITDENKEN UND UMDENKEN

Bereits in der vergangenen Amtsperiode haben wir als Maßnahme gegen Hitze die Einrichtung von Trinkwasserbrunnen an öffentlichen Plätzen in Hohenbrunn beantragt. Der Antrag wurde genehmigt, aber die schleppende Umsetzung zeigt, dass das Bewusstsein um die Relevanz solcher Maßnahmen noch nicht verbreitet ist.

Wir werden auch in den kommenden Jahren die Gemeinde sensibilisieren und im Gemeinderat und mit der Verwaltung Maßnahmen anstoßen, damit die Auswirkungen des Klimawandels für uns alle in Hohenbrunn erträglich

bleiben. Neben den Maßnahmen zum Schutz gegen Starkregen oder vor großer Hitze, die die Gemeinde selber umsetzen muss, gehört auch die Information der Mitbürgerinnen und Mitbürger dazu.

Klimaschutz ebenso wie der Schutz vor dem Klimawandel erfordern ein Umdenken. Diese kann die Gemeinde durch Informationen und passende Fördermaßnahmen anstoßen. Zum Beispiel mit Information über klimaangepasste Baumsorten oder zur Förderung baulicher Hitze-Schutzmaßnahmen.



WIE WERDEN WIR KÜNFTIG HEIZEN?

Eine sichere und klimafreundliche Wärmeversorgung ist ein zentraler Bestandteil für ein lebenswertes und zukunftsfähiges Hohenbrunn.

Seit einigen Jahren wissen wir, dass fossile Rohstoffe wie Erdöl und Gas immer teurer werden, uns international abhängig machen und dem Klima schaden. Deshalb müssen wir uns jetzt darauf vorbereiten, wie wir unsere Gebäude in Zukunft zuverlässig, bezahlbar und klimaverträglich heizen sollen.

Die Bürgerinnen und Bürger erwarten, dass die Gemeinde Lösungen aufzeigt oder anbietet. Dies betrifft nicht nur Haus- und WohnungsbesitzerInnen, die vor der Frage stehen, auf welche Heizung sie setzen sollen, sondern auch Mieterinnen und Mieter, die ebenso von steigenden Heizkosten betroffen sind.

Heizen und Wärmeplanung betrifft nicht nur das Hohenbrunner Rathaus. Wir möchten, dass die Gemeinde ihren Einwohnerinnen und Einwohnern mit einer langfristigen Planung Klarheit gibt.

WÄRME

WÄRMEPLANUNG

Wir GRÜNE haben frühzeitig ein kommunales Wärmekonzept gefordert, um Hohenbrunn auf die Zukunft vorzubereiten. Zwar wurde das Vorhaben im Gemeinderat zunächst abgelehnt, doch wenig später wurde in der Verwaltung die Stelle eines Quartiersmanagers geschaffen, der sich dieser Aufgabe widmet. Durch das Wärmeplanungsgesetz des Bundes ist nun klar: Bis spätestens 30. Juni 2028 muss auch Hohenbrunn eine verbindliche Wärmeplanung vorlegen.

Die Zielsetzung ist eindeutig: Alle Gebäude in Hohenbrunn sollen künftig mit klimafreundlichen, kostengünstigen und sicheren Wärmesystemen ausgestattet werden können. Nach heutigem Stand sind Wärmepumpen die effizienteste und am besten umsetzbare Möglichkeit zu heizen.

Großflächige Fernwärmenetze hingegen werden für Hohenbrunn in den kommenden zehn bis zwanzig Jahren weder wirtschaftlich noch infrastrukturell realisierbar sein. Besonders relevant ist, dass die Gemeinde bei den derzeit laufenden quartierbasierten Bewertungen auch lokale Wärmeerzeugung in Betrieben und nachbarschaftliche Wärmenetze sowie das Potenzial von Kooperationen mit Nachbargemeinden einbezieht. Nur so entsteht ein tragfähiges, flexibles und zukunftssicheres Wärmekonzept.

TRANSPARENZ UND PLANBARKEIT

Der wichtigste Aspekt ist dabei die Schaffung von Transparenz und Planbarkeit für die Bürgerinnen und Bürger, denn der Weg hin zu neuen Wärmekonzepten und Heizsystemen darf niemanden überfordern.

Viele BürgerInnen erwarten Orientierung und transparente Informationen durch die Gemeinde. Wir GRÜNE werden sie mit der komplexen Frage nach der richtigen Heizmöglichkeit nicht allein lassen, sondern klar über die kurz- und mittelfristigen Optionen informieren.

Wir GRÜNE stehen für verlässliche und klimaneutrale Wärmeversorgung.



Fotos: Sybille Pollehn



DURCH DIE ENERGIEWENDE ZUKUNFT SICHERN

Die Energiewende ist keine Option, sondern eine Notwendigkeit. Sie ist der Schlüssel, um den menschengemachten Klimawandel noch zu begrenzen und unsere Lebensgrundlagen zu schützen. Erneuerbare Energien aus Sonne und Wind sind sauber und abgasfrei, machen uns unabhängig von Importen und schaffen wirtschaftliche Vorteile, denn Wind und Sonne stellen keine Rechnung.

Wenn wir den Wandel richtig gestalten, bleibt die Wertschöpfung nicht nur im Land, sondern auch in unserer Gemeinde und damit in der Hand der Hohenbrunner und Hohenbrunnerinnen.

In Hohenbrunn gibt es schon viel Solarenergie. Wir wollen die lokale Erzeugung mit Wind und den Einsatz von Batterien so fördern, dass alle in Hohenbrunn davon profitieren können.



HEUTE HANDELN, MORGEN PROFITIEREN

Bereits jetzt befinden sich im Bereich der Autobahn zwei große Solaranlagen, unter deren Modulen Schafe friedlich grasen. Ein gelungenes Beispiel für ökologische Energiegewinnung in Verbindung mit nachhaltiger Flächennutzung. Weitere Solaranlagen werden folgen. Zudem hat die Gemeinde im Forstgebiet Standorte für bis zu sechs Windkraft-Anlagen in die Flächenplanung aufgenommen. Hohenbrunn engagiert sich außerdem aktiv in regionalen Arbeitsgemeinschaften zu den Themen Windenergie und Wärmeversorgung.

GEMEINSAM MIT DER REGION DENKEN

Der intensive Austausch mit den Arbeitsgemeinschaften der Nachbarkommunen ermöglicht Kooperation, den Zugang zu Fachwissen, den Austausch zu aktuellen Entwicklungen und bietet die Chance zu gegenseitigem Lernen. Wir werden diesen Weg in eine gute Zukunft zielstrebig weitergehen.

ERNEUERBARE ENERGIEN ALS MOTOR KOMMUNALER ENTWICKLUNG

Wir GRÜNE wollen, dass sich Bürgerinnen und Bürgern an Wind- und Solarprojekten beteiligen können und so an den Einnahmen teilhaben. Der Ausbau von Batteriespeichern im Stromnetz, Ladeinfrastruktur für Elektromobilität und nachhaltigen Wärmesystemen gehören ebenso zu unseren zentralen Vorhaben. Werden Anlagen zur Energiegewinnung und -speicherung vor Ort realisiert, stärkt das zudem die finanzielle Basis der Gemeinde, etwa durch Einnahmen aus der Gewerbesteuer.

Die Energiewende ist ein Markenzeichen grüner Politik. Wir GRÜNE werden sie auf kommunaler Ebene konsequent und kraftvoll vorantreiben, mit Mut und fachlicher Kompetenz. Wir wollen, dass die Bürgerinnen und Bürger an den Erfolgen teilhaben können, ökologisch, sozial und wirtschaftlich.



BAUMSCHUTZ IST KLIMASCHUTZ...

... und damit Menschenschutz!

Unsere großen alten Bäume prägen wie kaum etwas anderes das Hohenbrunner Ortsbild. Viele von ihnen sind über Generationen zu ihrer heutigen Größe herangewachsen und sind lebendige Zeugen der Ortsgeschichte. Sie verdienen unseren besonderen Schutz. Wir GRÜNE setzen uns nicht nur für den Erhalt der Bäume ein, sondern auch für Neupflanzungen, beispielsweise von Alleen entlang der Verbindungsstraßen zwischen den Ortsteilen.



Nicht nur in unseren Wäldern sondern auch in den Wohn- und Gewerbegebieten leisten unsere Bäume einen wesentlichen Beitrag für die Lebensqualität in Hohenbrunn.



Gerade in Zeiten des Klimawandels sind Bäume unverzichtbar. Sie spenden Schatten, kühlen die Umgebung, bieten Lebensraum für Vögel und zahlreichen anderen Arten Schutz, Behausung und Nahrung. Sie verwandeln klimaschädliches CO₂ in Sauerstoff, reinigen die Luft von Staub und stabilisieren den Wasserhaushalt des Bodens. Kurz gesagt: Bäume sind ein natürlicher Schutzschild gegen die Folgen der Erderwärmung.

BAUMSCHUTZ: **EIN ZENTRALES GRÜNES** **ANLIEGEN**

Unsere Gemeinderatsfraktion engagiert sich bei Bauvorhaben konsequent für den Erhalt von Bäumen und konnte dabei schöne Erfolge erzielen. Oft sind die Widerstände groß, vor allem wenn wirtschaftliche Interessen im Vordergrund stehen. Doch wir bleiben dran: Erst vor kurzem haben wir die Fällung von 27 Bäumen im Gewerbegebiet verhindert, indem wir auf eine sachgerechte Prüfung bestanden haben.

Wir setzen uns entschieden dafür ein, Bäume im Siedlungsgebiet zu erhalten, neue Anpflanzungen zu fördern und wertvollen Bannwald vor Umwandlung in Gewerbeflächen zu schützen. Die Hohenbrunner Baumschutzverordnung muss konsequent angewandt werden. Unerlaubte Fällungen und baumschädigende Eingriffe, etwa bei Bauvorhaben, dürfen nicht folgenlos bleiben. Die Gemeinde trägt Verantwortung und muss hier mit gutem Beispiel vorangehen.

Baumschutz braucht starke GRÜNE im Gemeinderat!



ARTENSCHUTZ BEGINNT VOR DER EIGENEN HAUSTÜR

Der Schutz der Natur und die Bewahrung der Artenvielfalt müssen ein wesentliches Anliegen kommunaler Politik sein.

Blühwiesen und blühende Feldränder sind Beispiele, wie wir auf einfache Weise Artenvielfalt in unserer Umwelt fördern können.

DIE NATUR ALS GRUNDLAGE UNSERES ÜBERLEBENS

Über Jahrmillionen hat die Evolution eine beeindruckende Vielfalt an Lebensformen hervorgebracht, die aneinander angepasst und voneinander abhängig sind. Dieses komplexe Zusammenspiel ist die Grundlage unserer Ernährung und sichert die Existenz unserer Zivilisation. Der dramatische Rückgang der Artenvielfalt, den wir alle seit langer Zeit beobachten können, bedroht dieses lebenswichtige Gleichgewicht. Wir stehen nicht außerhalb der Natur, wir sind Teil von ihr und auf sie angewiesen. Artenschutz ist deshalb keine romantische Naturliebe, sondern überlebenswichtiger Menschenschutz.

Dennoch werden wertvolle Naturflächen, auch Wald oder Bannwald der Schaffung von Gewerbeflächen geopfert. Dabei wird häufig zu kurzfristig gedacht und gesetzliche Vorgaben des Natur- und Artenschutzes als hinderliche Bürokratie abgetan, anstatt als Chance begriffen.

Mit der Aktion „Blühendes Hohenbrunn“ setzt die Gemeinde ein sichtbares Zeichen für Biodiversität und bereichert das Ortsbild. Die von uns GRÜNEN initiierte Klimaschutzabteilung im Rathaus leistet dabei einen wertvollen Beitrag.

GEMEINSAM FÜR MEHR ARTENVIELFALT

Doch auch in Zukunft gibt es viel zu tun. Beispielsweise sollten Kreisverkehrsinseln ökologisch wertvoller bepflanzt und die nächtliche Beleuchtung auf ihren Einfluss auf Insekten geprüft werden. Dazu gehört auch eine bewegungsgesteuerte Beleuchtung entlang der Verbindungsstraßen zwischen den Ortsteilen.

Der Alltag zeigt deutlich, dass Natur- und Artenschutz starke und konsequente Fürsprecher brauchen. Wir GRÜNE werden Natur- und Artenschutz bei allen kommunalen Entscheidungen vorrangig berücksichtigen und Initiativen von Bürgerinnen und Bürgern für Natur- und Artenschutz unterstützen. Etwa die Begrünung von Garagendächern oder die Pflanzung von seltenen heimischen Arten in Vorgärten.

Rechtliche Vorgaben werden wir konsequent anwenden und dort, wo es möglich ist, neue Biotope und Naturräume schaffen. Der Bannwald im MUNA-Gebiet soll als dabei als besonders schützenswerter Naturraum erhalten bleiben.



STABILE FINANZEN...

... für eine starke und zukunftsfähige Gemeinde!

Hohenbrunn liegt in einer Region mit starkem Arbeitsmarkt und hoher Lebensqualität. Das Dorf und seine Gemeindeteile wachsen kontinuierlich. Wir GRÜNE haben in der vergangenen Wahlperiode den Bau einer neuen Realschule, den Bau eines neuen Kindergartens sowie den Ausbau von Grundschulen unterstützt, damit Kinder, Jugendliche und Familien hier gut leben können. ***Zudem haben wir uns erfolgreich für einen hohen Anteil sozialer Nutzung im neuen Wohngebiet Stieglitzanger eingesetzt*** und gleichzeitig die notwendigen Infrastrukturinvestitionen, etwa den Ausbau des S-Bahnhofs Hohenbrunn, mitgedacht.



Starken Gewerbegebiete sind wesentlich, damit sich Hohenbrunn seine gute Infrastruktur leisten kann.



Diese wichtigen Investitionen in die Zukunft unserer Gemeinde sind kostspielig aber notwendig.

Kommunale Haushalte finanzieren sich vor allem über Gewerbe- und Einkommenssteuereinnahmen sowie über die Zuweisungen von Land und Bund.

Laut des bayerischen Gemeindetags verzeichneten die Kommunen in Bayern 2024 ein Haushaltsdefizit von 5,2 Mrd Euro, das höchste seit der Wiedervereinigung. Viele Kommunen müssen daher Kredite aufnehmen, um ihre Pflichtaufgaben finanzieren zu können. Auch in Hohenbrunn wird die finanzielle Lage spürbar enger. Hinzu kommt, dass die Mittel, von Bund und Land bei weitem nicht ausreichen und oft verspätet ankommen.

LANGFRISTIGE UND NACHHALTIGE FINANZPLANUNG

Unser Ansatz: Hohenbrunn braucht eine nachhaltige Strategie zur Steigerung der Gewerbesteureinnahmen. Das geht nur mit einer vorausschauenden Gewerbeansiedlungspolitik für die nächsten zehn bis zwanzig Jahre.

Das bedeutet, dass Flächen bevorzugt an Unternehmen vergeben werden, die langfristig Gewerbesteuer zahlen. Die Gemeinde muss deshalb ihre Gewerbegebiete aktiv vermarkten.

Ein Antrag der GRÜNEN zur Förderung der Gewerbeansiedlung wurde im Gemeinderat zwar abgelehnt, führte aber mittelbar zu mehr Engagement in der Verwaltung. Ein Ansatz, der ausgebaut und unterstützt werden muss.

Bei der Haushaltplanung setzen wir uns für eine ökologisch und ökonomisch nachhaltige Infrastruktur ein. Etwa im Bereich des ÖPNV, der Wärmenetze, der Wasserversorgung oder der Photovoltaik, sowie für Klimaanpassungsmaßnahme und Ressourcenschonung bei Bau, Beschaffung und Energieversorgung.

Wir GRÜNE stehen für eine langfristige und nachhaltige Finanzpolitik und transparente Information über die Ausgaben, damit Hohenbrunn ein attraktiver Lebens- und Arbeitsort bleibt.



WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG UND LEBENS- QUALITÄT...

... verantwortungsvoll miteinander verbinden.
Eine starke lokale Wirtschaft ist das Rückgrat
einer lebendigen Gemeinde. Gleichzeitig gilt es,
Entwicklungen so zu gestalten, dass sie nach-
haltig sind und den Menschen vor Ort zugute-
kommen. Unser Anspruch ist es, wirtschaftliche
Dynamik mit verantwortungsvollem Handeln in
Einklang zu bringen.

NACHHALTIGKEIT UND UMGANG MIT FLÄCHEN- VERBRAUCH

Für uns GRÜNE gilt bei der Ausweisung neuer Gewerbeflächen das Prinzip der Nachhaltigkeit. Neue Flächen sollen nur ausgewiesen werden, wenn ein tatsächlicher Bedarf besteht, sie einer sorgfältigen Prüfung unterzogen wurden und ihre Auswirkungen auf Umwelt und Infrastruktur verantwortbar sind.

BÜRGERINNEN UND BÜRGER AN PLANUNG BETEILIGEN

Bei der Planung neuer Gewerbegebiete legen wir Wert auf Transparenz und frühzeitige Beteiligung. Bürgerinnen und Bürger sowie Betroffene sollen zeitnah einbezogen werden. Ihre Anregungen und Bedenken fließen verbindlich in die Entscheidungsprozesse ein. So finden wir gemeinsam Lösungen, die wirtschaftliche Entwicklung, Umweltverträglichkeit und Lebensqualität verbinden.

UNTERSTÜTZUNG UND AUSTAUSCH MIT GEWERBE- TREIBENDEN

Die Gewerbetreibenden sind ein tragender Bestandteil des Gemeindelebens. Wir führen den regelmäßigen Austausch mit ihnen fort, um Herausforderungen früh zu erkennen und gezielte Unterstützung anzubieten. Etwa bei


Fragen von Digitalisierung und Modernisierung. Eine lebendige und zukunftsfähige lokale Wirtschaft ist unser gemeinsames Ziel.

FÖRDERUNG VON START-UPS

Wir GRÜNE werden innovative Gründungen und junge Unternehmen gezielt fördern. Start-ups profitieren von starken Netzwerken, Kooperationen und guter regionaler Anbindung. Durch den Ausbau solcher Netzwerke schaffen wir ein Umfeld, in dem neue Ideen wachsen und Hohenbrunn als attraktiver Wirtschaftsstandort wahrgenommen wird.

WIRTSCHAFTS- UND HAUSHALTSVORSORGE

Eine stabile wirtschaftliche Grundlage ist Voraussetzung für einen handlungsfähigen Gemeindehaushalt. Gewerbesteuerereinnahmen und verlässliche wirtschaftliche Rahmenbedingungen ermöglichen Investitionen in Zukunftsprojekte, Bildung, soziale Angebote und eine lebenswerte Infrastruktur.



Hohenbrunn wächst und entwickelt sich weiter:
wir wollen, dass die Ortsentwicklung nicht auf
Kosten der Natur vor unserer Haustüre erfolgt.

MITEINANDER

***LEBEN, GEMEINSAM
WACHSEN***

Hohenbrunn ist eine lebendige Gemeinde mit unterschiedlichen Ortsteilen, Altersgruppen und Lebenssituationen und kulturellen Hintergründen. Diese Vielfalt ist unsere Stärke. Mit den neuen Wohngebieten an der Realschule und am Supermarkt wächst unsere Gemeinde deutlich. Dieses Wachstum ist eine Chance, um unser Zusammenleben bewusst zu gestalten – offen, sozial und mit Blick auf kommende Generationen.

BEGEGNUNGSORTE SCHAFFEN

Uns GRÜNEN ist wichtig, dass neue Begegnungsorte in Hohenbrunn und Riemerling entstehen und bestehende gestärkt werden. Denn wo Menschen sich begegnen, entsteht Gemeinschaft. Solche Orte gibt bislang noch zu wenige. Dabei braucht es gar nicht viel: Ein Foodtruck an der neuen Realschule, Stühle und Tische im Sommer vor dem Rathaus als Sonntag-Mitbring-Café oder eine Boule-Bahn in Riemerling oder der Luitpoldsiedlung schaffen Nähe, Austausch und Zugehörigkeit.

Längerfristig setzen wir GRÜNE uns für einen lebendigen Bahnhofszplatz mit Einkaufs- und Gastronomiemöglichkeiten ein. Wir werden die Planungen dafür im Gemeinderat anstoßen. Vielleicht ergibt sich in den Gesprächen mit den Grundstückseigentümern auch eine Möglichkeit, kurzfristiger - beispielsweise mit einem Kiosk - einen ersten Schritt in diese Richtung zu gehen.

EHRENAMT UND VEREINE KONSEQUENT STÄRKEN

Das Engagement unserer Vereine trägt wesentlich zum gesellschaftlichen Leben in Hohenbrunn bei. Sie stiften Gemeinschaft, fördern Sport, Kultur und Zusammenhalt. Ihr Einsatz verdient nicht nur Wertschätzung, sondern mehr Unterstützung und Gehör im Gemeinderat. Wir wollen das Ehrenamt sichtbarer machen und die Vereine stärker in Entscheidungen einbinden.

KULTURELLE ANGEBOTE ALS BEGEGNUNGSMÖGLICHKEIT

Auch kleine kulturelle Angebote schaffen Möglichkeiten für wertvolle Begegnungen: Wir GRÜNE denken dabei an Konzerte im Stephanisaal, an Kindertheater oder ein Open-Air-Kinoabend. All das sind gut umsetzbare Projekte. Gemeinsam etwas zu erleben, stärkt das Miteinander und macht Hohenbrunn und Riemerling lebenswerter.

UNTERSTÜTZUNG DER BEIRÄTE

Wir haben in Hohenbrunn bereits einen Seniorenbeirat und einen Behindertenbeirat. Beide Gremien leisten wertvolle Arbeit, doch ihre Expertisen sollten noch stärker in politische Entscheidungen einfließen. Wir GRÜNE wollen sie frühzeitiger und systematischer einbeziehen, denn sie sind die ExpertInnen für die Bedürfnisse vieler Menschen in unserer Gemeinde.



In 2025 haben wir mit der Spende von 5 Sitzbänken Begegnungsorte an Spazierwegen und Spielplätzen geschaffen.

Bei der Kinderbetreuung ist Hohenbrunn ein Vorreiter. Wir wollen, dass das so bleibt, und die Qualität von Betreuung und Verpflegung weiter verbessern.



BETEILIGUNG JUNGER MENSCHEN

Besonders wichtig ist uns die aktive Beteiligung junger Menschen an Entscheidungsprozessen. Auf unseren Antrag hin wurde in Hohenbrunn – als erster wichtiger Schritt – eine Jungbürgerversammlung eingeführt. Doch echte Partizipation geht weiter: Wir wollen Jugendlichen Mitgestaltung ermöglichen, statt nur zuzuhören – durch eigene Projekte, Ideenwerkstätten und mehr Mitsprache in Fragen, die ihren Alltag betreffen.

JUGENDARBEIT STÄRKEN

Jugendarbeit sollte nicht an Gemeindegrenzen enden. Freundschaften und Lebenswelten junger Menschen sind längst sozialraumübergreifend. Darum wollen wir die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden weiter ausbauen, sei es im Jugendzentrum, bei Freizeitangeboten oder gemeinsamen Projekten. So entsteht Verbundenheit in der Region und Jugendliche erleben, dass Politik ihnen Räume eröffnet statt Grenzen setzt.

Beispielhafte Projekte wie Graffitiwände an der neuen S-Bahn oder die künstlerische Gestaltung von Elektrokästen geben Jugendlichen Raum für Kreativität und Verantwortung. So entsteht Identifikation, und das ist die beste Prävention gegen Extremismus oder Gleichgültigkeit.

KINDERBETREUUNG WEITER VERBESSERN

Die Kinderbetreuung in Hohenbrunn und Riemerling ist gut aufgestellt. Wir haben ausreichend Betreuungsplätze in Hohenbrunn und eine gute Atmosphäre in den Einrichtungen. Es gibt keine Personalprobleme in den Betreuungseinrichtungen, was an den guten Rahmenbedingungen liegt, wie beispielsweise Wohnangeboten.

Auf Antrag von uns GRÜNEN wurde das Essen in Kita, Krippe und Schule bereits auf Bio-Qualität umgestellt. In einem nächsten Schritt setzen wir uns für eine Frisch-Misch-Küche vor Ort ein – mit möglichst vielen bio-regionalen Anteilen, kurzen Wegen und hoher Qualität.

Hohenbrunn ist so vielseitig
und bunt wie seine Einwohner
und das soll so bleiben.



INTEGRATION FÖRDERN

Wir möchten auch die Integration neuer Bürgerinnen und Bürger aktiv unterstützen. Ob in den neuen Wohnquartieren oder Zugezogene aus EU-Staaten oder geflüchteten Familien. Hohenbrunn ist bunt. Hohenbrunn ist vielseitig – das möchten wir fördern, indem wir Helferkreise unterstützen und Neubürger mit einem Begrüßungspaket willkommen heißen. Denn Zugehörigkeitsgefühl entsteht durch Ansprache und Einbindung.

Wir stehen für eine Gemeinde, in der alle dazugehören, sich einbringen und sich zu Hause fühlen können.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass Hohenbrunn und seine Ortsteile Orte der Begegnung, Teilhabe und Gemeinschaft werden. Für alle, die hier leben und arbeiten. Ob jung oder alt, ob Single oder Familie, ob selbstständig oder angestellt, ob mit Migrationshintergrund oder ohne.





SICHERHEIT STÄRKEN

Mehr Präsenz, mehr Prävention,
mehr Verantwortung

Sicherheit bedeutet für uns GRÜNE Vertrauen,
Prävention und ein gutes Miteinander.

Der aktuelle Sicherheitsbericht der Polizeiinspektion Ottobrunn bestätigt, dass Hohenbrunn ein vergleichsweise sicherer Ort ist. Dennoch gibt es Entwicklungen, die wir aufmerksam beobachten und aktiv gestalten wollen.



Sicherheit auf dem Heimweg ist nicht nur eine Frage des Straßenverkehrs – für Kinder, Jugendliche und alle, die nicht Auto fahren, brauchen wir sichere, gut beleuchtete Gehwege.

PRÄVENTION STATT REPRESSION

Besorgniserregend ist der Anstieg von Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen, Spielplatzeinrichtungen und den Bahnhöfen.

Wir nehmen Sachbeschädigungen ernst und werden gemeinsam mit Polizei, Schulen und Jugendorganisationen nach Ursachen suchen, sie analysieren und gezielte Maßnahmen gegen Vandalismus entwickeln.

Wir setzen auf verstärkte Prävention und werden uns für wirksame vorbeugende Maßnahmen einsetzen. Dazu gehören Aufklärungskampagnen, Schulprojekte, kommunale Sicherheitsdialoge und sozialraumübergreifende, nachgehende Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden.

VERKEHRSSICHERHEIT STÄRKEN

Damit Menschen aller Altersgruppen im Gemeindegebiet gefahrlos mit dem Fahrrad unterwegs sein können, hat für uns die Verkehrssicherheit hohe Priorität. Daher setzen wir uns dort, wo es möglich ist, für sichere Radwege und eine bessere Straßenbeleuchtung ein. Allerdings lassen sich nicht überall

Radwege baulich umsetzen. Deshalb setzen wir auf durchdachte Straßengestaltung, Aufklärung und konsequente Kontrollen, damit Tempo 30 in den Ortsteilen eingehalten wird und Radfahrende im Mischverkehr mit Kraftfahrzeugen sicher unterwegs sein können. So schützen wir gleichzeitig Fußgänger und spielende Kinder.

Gute Beleuchtung ist entscheidend für sichere Heimwege gerade am späten Abend und in den Wintermonaten. Wir werden dieses Thema angehen und die Beleuchtungssituation prüfen, insbesondere werden wir die Fahrradabstellflächen am S-Bahnhof in Hohenbrunn stärker ausleuchten. Den geplanten Umbau des S-Bahnhofs wollen wir gezielt nutzen, um Sicherheit und Aufenthaltsqualität zu erhöhen.

Dank des Engagements der ehrenamtlichen Schulweghelfer gab es erfreulicherweise keinen Schulwegunfall. Für dieses wichtige Amt möchten wir weitere Eltern und Großeltern gewinnen, um die Sicherheit unserer Kinder auf dem Schulweg zu gewährleisten.

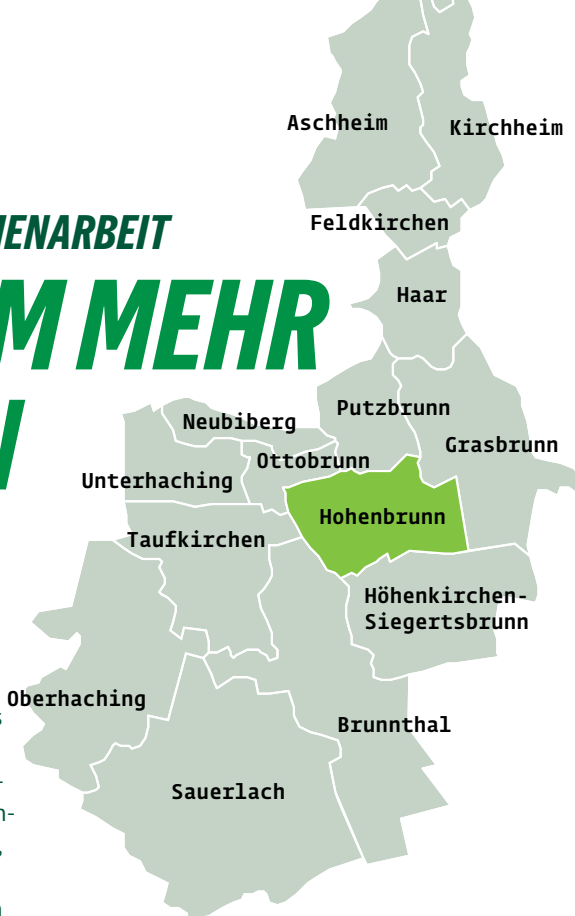
Transparenz und Beteiligung sind uns GRÜNEN wichtig: Sicherheitsberichte sollen regelmäßig öffentlich vorgestellt und diskutiert werden – für eine informierte und mitgestaltende Bürgerschaft.

INTERKOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT**GEMEINSAM MEHR
ERREICHEN**

Viele Herausforderungen machen nicht an Gemeindegrenzen Halt. Deshalb ist es für uns GRÜNE in Hohenbrunn – im Gegensatz zu anderen Parteien – wichtig, eng mit den Ortsverbänden der Nachbargemeinden zusammenzuarbeiten. Das betrifft die Themen Mobilität, Energie, Digitalisierung, soziale Infrastruktur oder die Pflege älterer Menschen. Wir werden diese gute Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen weiter ausbauen. Pragmatisch, verlässlich und mit spürbarem Nutzen für alle Beteiligten.

**KOOPERATION STATT
KONKURRENZ**

Interkommunale Zusammenarbeit schafft Effizienz, stärkt die regionale Identität und eröffnet neue Spielräume für innovative Lösungen. Sie ist eine moderne Form gelebter Nachbarschaft. Kooperation statt Konkurrenz bedeutet, Ressourcen zu bündeln, Kosten zu



senken und Synergien zu nutzen, etwa bei der Wärme- und Energiewende, im Verkehr oder bei der Nutzung von Fördermitteln. Wertvoll ist auch der regelmäßige Austausch zwischen Verwaltungen: voneinander lernen, Erfahrungen teilen, Wissen weitergeben. So gewinnen wir alle.

Unsere Bürgermeisterkandidatin Anke Lunemann hat als Zweite Bürgermeisterin gezeigt, wie erfolgreich Vernetzung über Gemeindegrenzen hinaus sein kann, mit Offenheit, Sachverstand und einem Blick fürs Ganze. Diese Stärke möchten wir weiter ausbauen: Ein Landkreis, der gemeinsam denkt und handelt, erreicht mehr, als jede Gemeinde allein erreichen könnte.

KOMMUNALUNTERNEHMEN

VERANTWORTUNG MODERN UND KLUG GESTALTEN

Ein Kommunalunternehmen eröffnet unserer Gemeinde neue Möglichkeiten, Aufgaben eigenständig, effizient und zukunftsorientiert zu organisieren, in unserer Verantwortung und im Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger. Leistungen, die heute über Verträge mit externen Anbietern laufen, könnten so nachhaltiger, kostengünstiger und flexibler umgesetzt werden.

MEHR FLEXIBILITÄT FÜR HOHENBRUNN

Ein Beispiel ist die Schülerbeförderung: Ein kommunales Busunternehmen könnte diese Aufgabe direkt in Gemeindeverantwortung übernehmen und die Busse außerhalb der Schulzeiten auch für Seniorenfahrten, Einkaufsfahrten oder Veranstaltungen einsetzen. Das schafft Synergien, stärkt die Mobilität vor Ort und entlastet zugleich den Gemeindehaushalt.

DURCH DIGITALISIERUNG ZUKUNFTSFÄHIG WERDEN

Um die Chancen der Digitalisierung wirksam zu nutzen, braucht es fundiertes Know-how zu aktuellen IT-Entwicklungen, Informationssicherheit und Datenschutz in unserer Gemeinde. Digitale Lösungen können nur erfolgreich umgesetzt werden, wenn Verwaltung, Politik und Bürgerschaft die notwendigen digitalen Kompetenzen aufbauen und weiterentwickeln. Hier können wir von Kommunen lernen, die bereits innovative Wege gehen, etwa mit digitalen Bürgerdienste oder modernen IT-Sicherheitsstandards.

DIGITALE GEMEINDEVERWALTUNG MODERNER, EFFIZIENTER, BÜRGERNÄHER

Unser Ziel ist es, durch die digitale Verwaltung Behördengänge zu erleichtern und Prozesse effizienter zu gestalten. Digitale Anträge und Online-Terminvereinbarung verkürzen Wartezeiten im Bürgerbüro, beschleunigen Abläufe und senken langfristig Gebühren und Verwaltungskosten. Wir setzen uns daher für den

zügigen Auf- und Ausbau einer bürgernahen digitalen Gemeindeverwaltung ein, die Datenschutz gewährleistet und guten Service bietet.

STARKE INFRASTRUKTUR FÜR EINE STARKE GEMEINDE

Starken Kommunen leben von einer leistungsfähigen Infrastruktur. Dazu gehören eine angemessene Versorgung mit schnellem Internet, leistungsfähige Glasfaseranschlüsse und eine flächendeckende Versorgung mit 5G Mobilfunk. Nur eine gut ausgebaute digitale Infrastruktur ermöglicht es Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Bildungseinrichtungen und öffentlichen Einrichtungen zukunftsfähig bleiben. Dort, wo noch nicht gewährleistet ist, setzen wir uns für zügigen Ausbau und Schließung der Versorgungslücken ein.

BÜRGERBETEILIGUNG AUSBAUEN, DEMOKRATIE STÄRKEN

Beim letzten Wahlkampf lautete unser Motto » Miteinander neue Wege gehen.« Diesen Anspruch haben wir in den vergangenen Jahren mit Leben gefüllt.

Die Zusammenarbeit im Gemeinderat hat sich spürbar verbessert und parteiübergreifende Absprachen waren häufig möglich. Durch den Besuch von Veranstaltungen anderer Parteien und örtlicher Gruppen konnten wir unsere Sichtbarkeit erhöhen und ein gutes Miteinander fördern. In der kommenden Amtsperiode wollen wir als starke Fraktion gemeinsam mit den anderen Mitgliedern des Gemeinderats die Zukunft von Hohenbrunn gestalten.

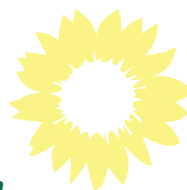
Gemeinderatsarbeit heißt, Dialogen zu führen, zuzuhören, abzuwägen und die besten Kompromisse im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu finden und sie dabei einzubeziehen.

MEHR BÜRGERBETEILIGUNG, MEHR MITGESTALTUNG

Bürgerbeteiligung ist in Hohenbrunn auf unterschiedliche Weise möglich. Dazu gehört die Informationsfreiheitssatzung, die auf einen Antrag der GRÜNEN zurückgeht. Sie ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern einen transparenten Einblick über die Aktivitäten der Gemeinde. Bürgerversammlungen, Jungbürgerversammlungen und weitere Beteiligungsformate geben den Menschen in Hohenbrunn die Möglichkeit, ihre Anliegen einzubringen. Diesen Dialog wollen wir ausbauen und durch geeignete Beiräte ergänzen.

Wir unterstützen Bürgerbeteiligung besonders bei Projekten, bei denen eine finanzielle Teilhabe der Hohenbrunner wichtig ist. Beispielsweise bei lokalen Windrädern.

Unser Team für Hohenbrunn





ANKE LUNEMANN
58 Jahre alt | Unternehmerin,
2. Bürgermeisterin

PLATZ 1

Unsere Spitzenkandidatin für das Bürgermeisteramt und den Gemeinderat




ROLF G. KERSTEN
64 Jahre alt | Diplom-Betriebs-
wirt, Gemeinderat

2



KATARINA MÖSCHEL
53 Jahre alt | Dolmetscherin,
Gemeinderätin

3




WOLFGANG KUHN
53 Jahre alt |
Diplom-Kaufmann

4



JOHANNA GEBERT
41 Jahre alt |
Diplom-Volkswirtin

5



DR. GEORG BAUER
73 Jahre alt | Diplom-Mathe-
matiker, Gemeinderat

6



JULIA ENGL
30 Jahre alt
Beraterin Kunststrategie

7

Platz	Name	Beruf	Alter
8	Dr. Susanne Koblitz	Diplom-Physikerin	45
9	Ruth Jachertz	Bildungsreferentin	52
10	Stefan Büddefeld	Diplom-Mathematiker	63
11	Regina Frers	Organisations- und Projektmanagerin	42
12	Martina Bühner	Eventmanagerin	42
13	Sibylle Pollehn	Energieberaterin	61
14	Jens Lunemann	Geschäftsführer Großhandel f. Biolebensmittel	64
15	Inge Löhnig	Schriftstellerin	68
16	Wolfgang Schmidhuber	IT Berater, Gemeinderat	71
17	Hanne Schwarz-Schulz	Gymnasiallehrerin a.D.	70
18	Joode Rasch	Schülerin	20
19	Sigrid Bauer	Musikpädagogin, Rentnerin	66
20	Julius Engl	Medizintechnik-Entwicklungsingenieur	31

AM 8. MÄRZ IST KOMMUNALWAHL SO GEHT'S

Bei den Kommunalwahlen in Bayern kann die Wähler*in ihre Stimmen kreuz und quer über den Stimmzettel verteilen und Kandidaten auf mehreren Listen ankreuzen (panaschieren). Dabei kann sie einzelnen Bewerber*innen bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

Aber Vorsicht: Wer den Überblick verliert und zu viele Stimmen abgibt, dessen Stimmzettel wird ungültig. Wem das zu viel Aufwand ist, der kann auch einfach die Liste einer Partei ankreuzen. Die Stimmen werden dann in der angeführten Reihenfolge verteilt. Die Stimmen werden dann in der angeführten Reihenfolge verteilt.

Bei der Gemeinderatswahl in Hohenbrunn haben Sie insgesamt 20 Stimmen. Sie können pro Kandidat*in bis zu drei Stimmen vergeben, indem Sie die Zahl vor den Namen schreiben. Stimmen, die Sie nicht an einzelne Personen vergeben, können Sie einer Liste zuteilen, indem Sie oben am Listenkopf ein Kreuz machen.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, OV Hohenbrunn und Riemerling

www.gruene-hohenbrunn.de

 [gruene_hohenbrunn](https://www.instagram.com/gruene_hohenbrunn)

**DIESES KREUZ
FÜR DIE GRÜNEN
SOLLTEN SIE NICHT
VERGESSEN**



BRIEFWAHL

Der Briefwahlantrag (kommt mit der Wahlberechtigung). Sie beantragen Briefwahl per Post, online oder direkt im Wahlamt (Telefon reicht nicht). Die Unterlagen können Sie in Ruhe ausfüllen und dann alles wie vorgegeben in die passenden Umschläge legen.

Nur Briefe, die bis 18 Uhr am Wahltag im Amt eingehen, werden ausgezählt.

4 X DIE GRÜNEN WÄHLEN

Am 8. März wählen wir nicht nur Bürgermeisterin und Gemeinderat für Hohenbrunn, sondern auch Landrätin und Kreistag für den Landkreis München.

Für starke grüne Politik in Hohenbrunn und im Landkreis wählen Sie unsere **Bürgermeisterkandidatin Anke Lunemann**, unsere **Landratskandidatin Marion Seitz** sowie unsere Listen für Gemeinderat und Kreistag.

ICH MEINE ES ERNST. FÜR HOHENBRUNN UND RIEMERLING

ANKE LUNEMANN
BÜRGERMEISTERKANDIDATIN



anke-lunemann-
hohenbrunn.de

